

praktiziert, der wird mit einem törichten Mann verglichen, der sein Haus auf Sand baute. 27] Und der Regen fiel und die Fluten kamen und der Wind blies, und sie stürzten gegen das Haus, und es fiel, und sein Fall war gross.”

28] Und als Jesus diese Worte beendete, da war die Menschenmenge erstaunt über seine Lehre. 29] Denn er lehrte sie als einer, der Vollmacht⁹ hat und nicht wie ihre Schriftgelehrten und Pharisäer. ¹⁰

Kapitel 8 - Matthäus Evangelium

1] Als er aber vom Berg herunterkam, folgten Ihm grosse Volksmengen. 2] Und siehe, ein gewisser Aussätziger kam, und betete Ihn an und er sagte: “Mein Herr, wenn du willst, kannst Du mich reinigen”. 3] Und Jesus streckte seine Hand aus, berührte ihn und sagte: “Ich will. Sei gereinigt”, und in dem Moment war sein Aussatz gereinigt. 4] Und Jesus sagte zu ihm: “Pass auf, dass du mit niemandem redest, aber gehe und zeige dich den Priestern und bringe eine Gabe, wie Moses geboten hat, ihnen zum Zeugnis.”

5] Und als Jesus nach Kapernaum hinein kam, näherte sich Ihm ein gewisser Hauptmann und flehte Ihn an 6] und er sagte: “Mein Herr, mein Knabe liegt im Haus und er ist gelähmt und er wird schwer gequält. 7] Jesus sagte zu ihm, “Ich werde kommen und ihn heilen”. 8] Dieser Hauptmann antwortete und sagte: “Mein Herr, ich bin nicht würdig, dass Du unter mein Dach eintrittst, aber sage nur ein Wort und mein Knabe wird geheilt. 9] Ich bin auch ein Mann unter Autorität und Soldaten sind unter meiner Hand, und ich sage zu diesem einen, ‘gehe’, und er geht, und zum anderen,

9 Autorität

10 Vollmächtiges Lehren geschieht in der Kraft des Heiligen Geistes durch jemanden, der in der Realität des Reiches Gottes lebt.

‘komme’ und er kommt, und zu meinem Diener ‘tue dies’ und er tut es.”

10] Als aber Jesus (dies) hörte, war er erstaunt und er sagte zu denen, die mit Ihm gingen, “Wirklich, Ich sage euch, nicht einmal in Israel habe ich Glauben wie diesen gefunden.¹ 11] Aber ich sage euch, dass viele von Osten und Westen kommen werden, und werden sich zurücklehnen (essen am Tisch) mit Abraham und Isaak und Jakob im Königreich der Himmel. 12] Aber die Kinder des Königreichs werden in die äussere Finsternis geworfen, dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.”

13] Und Jesus sagte zum Hauptmann, “Gehe, es wird für dich sein, wie du geglaubt hast”, und sein Knabe wurde in dem Moment geheilt².

14] Und Jesus kam in das Haus von Simon und sah dessen Schwiegermutter krank liegen, von einem Fieber gepackt.

15] Und er berührte ihre Hand und das Fieber verliess sie und sie stand auf und diente Ihm.

1 Jesus sucht Glauben unter den Menschen. Denn der Glaube gibt ihm die Möglichkeit, zu wirken. Es war Jesus wichtig, bevor er dem Hauptmann die Bestätigung der Heilung gab, diesen vorbildlichen Glauben des Hauptmannes als etwas zu zeigen, das uns Zugang zur Festtafel mit Abraham im Königreich der Himmel gibt, während Ungläubige "Gläubige" (Kinder des Königreichs), von denen eigentlich Glauben erwartet wird, in die Finsternis geworfen werden. Autorität zu verstehen hat viel mit echtem Glauben zu tun.

2 Ich nenne dies die souveräne "Geistesgegenwart" von Jesus, wonach wir alle begehren sollten. Woher wusste Jesus, dass der Knabe jetzt geheilt ist. Er hat nicht einmal etwas gesagt, ausser diese Bestätigung. Dieses innere Wissen ohne jegliche Zweifel, dieses Sehen der geistlichen Tatsache, das Sehen, was der Vater im Himmel jetzt tun will und auch tut. Jesus vertröstete die Menschen nicht auf später, sondern es passiert jetzt, in dem Moment, in dieser Stunde. Wir sollen dieselben Werke wie Jesus tun. Als Glieder seines Leibes auf Erden führen wir sein Werk fort. Gib dich nicht mit weniger zufrieden, als eine solche sichere Vollmacht und Geistesgegenwart, welche sofortige Resultate in diese Welt bringt und Menschen heilt, befreit und rettet und die Werke satans zerstört.

16] Aber am Abend brachten sie viele von Dämonen Besessenen³ vor Ihn, und er trieb ihre Dämonen durch ein Wort aus, und alle von denen, welche krank geworden waren, er heilte sie.

17] So wurde erfüllt, was durch den Propheten Jesaja vorausgesagt wurde: Er wird unsere Schmerzen wegnehmen und unsere Krankheiten wegtragen. (Jesaja 53:4)

18] Aber als Jesus die grosse Menschenmenge sah, die Ihn umringte, befahl er, dass sie auf die andere Seite gehen sollen.

19] Ein gewisser Schriftgelehrter näherte sich und sagte zu Ihm: Rabbi, ich will Dir nachfolgen, wohin Du auch gehst. 20] Jesus antwortete ihm: Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des

3 Dämonisierte. Zu argumentieren, dass Christen nicht von Dämonen besessen sein könnten, ist irreführend und überlässt ihnen ungestört das Feld. Der Geist wird durch Glauben an Jesus erneuert und geheiligt und nicht mehr berührbar für Dämonen, was uns einen enormen Vorteil gibt. Aber Dämonen besetzen unseren Verstand, Emotionen und unser Herz, wenn wir nicht aufpassen, was wir reinlassen. Die Seele ist nach wie vor "Futter" für Dämonen, wenn wir sie nicht verleugnen und unseren Verstand mit der Wahrheit vom Wort Gottes erneuern. Siehe auch Matth. 16.23. Die Praxis vollmächtiger Diener wie Derek Prince, Lester Sumrall, Mark Hemans oder Kevin Zadaï zeigt ganz klar, dass dämonisierte "Christen" die traurige "Norm" ist, und wir sie austreiben sollen und können, statt zu diskutieren, ob und wieso sie da sind. Auch wenn wir nicht "dämonisiert" sind, so sind wir als Christen ein klares Ziel für ständige Attacken von Dämonen, welche uns Zweifel und schädliche Gedanken eingeben oder zu Sünde & Lust verführen versuchen und Menschen um uns herum gegen uns aufstacheln. Wir müssen das Feuer unserer Liebe zu Gott und Gemeinschaft mit Ihm so heiss werden lassen, dass wir deren Einfluss von weit spüren und zerstampfen, oder dass sie von selber fliehen, weil sie Angst haben, entdeckt zu werden. Wir haben Vollmacht im Namen (Auftrag) von Jesus auf Schlangen und Skorpione zu treten, womit Dämonen und unreine Geister und Krankheitsgeister gemeint sind.

Ähnlich fatal ist die Ansicht von George Lasma, der sich sehr für die aramäische Peshitta als Urtext eingesetzt hat und auch ein NT auf deren Grundlage übersetzte. Jedoch ist sein Versuch, die Dämonen abzustreiten und alle exakt beschriebenen Phänomene als rein mentale Störungen abzutun, gekünstelt, schädlich, glaubenszerstörend und bibelkritisch.

Himmels haben Nester, aber **der Sohn des Menschen**⁴ hat nichts, wo er sein Haupt hinlegen könnte. (Daniel 7, 13-14)

21] Ein anderer seiner Nachfolger sagte zu Ihm: Mein Herr, erlaube mir zuerst, dass ich gehe um meinen Vater zu begraben. (d.h: sich bis zum Tod um den Vater kümmern) 22] Jesus sagte zu ihm: Komm mir nach und lass die Toten ihre Toten begraben.⁵

23] Und als Jesus in ein Boot stieg, gingen auch seine Jünger an Bord. (Mk 4:35ff; Lk 8:22ff)

24] Und siehe, es geschah eine grosse Erschütterung⁶ auf dem See, sodass das Boot von den Wellen bedeckt wurde. Er aber, Jesus schlief.⁷ 25] Und die Jünger näherten sich und weckten Ihn auf und sagten zu ihm: Unser Herr, rette uns, wir werden zerstört.⁸

4 Indem sich Jesus bewusst als Sohn des Menschen bezeichnet, gibt er dem Schriftgelehrten einen Hinweis auf Daniel 7,13-14, wo dieser im AT seltene Ausdruck verwendet wird und klar den Messias und sein ewiges Königreich und ewige Herrschaft schildert. Diese Stelle von Daniel ist auch auf Aramäisch und verwendet dieselben Worte. Das Wort Gottes macht das göttliche Prinzip deutlich: Gott etabliert sein Königreich auf Erden durch einen Menschen, den Menschensohn Jesus, den Messias. Jesus hat seinen Nachfolgern die Schlüssel des Reiches der Himmel auf Erden übertragen. Die Herrschaft über die Erde hat Gott den Menschen Adam und Eva, und dann Noah übertragen. Sünde hat verursacht, dass der Mensch die Herrschaft verlor und Jesus hat sie zurückgeholt. Jedoch ist die Autorität vorübergehend oft unscheinbar, ohne äusseren Prunk, den dieses Weltsystem satans bietet. Jesus hat probiert, den Schriftgelehrten vor falschen Erwartungen zu bewahren.

5 Jesus wirkte nur 3 1/2 Jahre, dieser Mann hätte ihn leicht durch familiäre Pflichten verpassen können. Wenn Männer in den Militärdienst gezogen werden, wirken auch höhere Prioritäten. Dasselbe gilt für Gottes Reich. Jünger sind Disziplinierte, Trainierte in der Armee des Königs Jesus in einem sehr realen harten Kampf, wo es um ewige Werte (Seelen) geht. Dies hat höchste Priorität.

6 Magiera und Bauscher übersetzen mit "ein grosses Erdbeben."

7 Jesus, der keinen Platz und keine Gelegenheit hatte, auszuruhen und zu schlafen (Vers 20), konnte endlich die kurze Gelegenheit nutzen, während die Menschen und Jünger beschäftigt waren. Nicht mal ein Tsunami konnte ihn aufwecken. Das ist die Geborgenheit im Willen des Vaters im Himmel zu sein. Auch der Prophet Jona schlief friedlich unten im Boot, während ein Sturm tobte.

8 aram: Abadon

26] Und Jesus sagte zu ihnen: Wieso fürchtet ihr euch? Ihr Kleingläubigen! Dann stand er auf und bedrohte den Wind ⁹ und den See, und es trat eine grosse Stille ein. ¹⁰ 27] Und die Menschen wunderten sich und sagten: Wer ist dieser, dass selbst der Wind und das Meer ihm gehorchen? ¹¹

Dämonen Austreibung (Mk 5,1-20; Lk 8,26-39)

28] Und als Jesus auf die andere Seite kam in die Region der Gadarener, da trafen Ihn zwei von Dämonen Besessene, welche aus dem Haus der Gräber kamen, sehr böse, so dass niemand

9 Aramäisch, Hebräisch & Griechisch haben dasselbe Wort für Wind und Geist. Es ist hier offensichtlich, dass ein Geist unter dem Himmel hinter diesem Sturm stand, um Jesus davon abzuhalten, das Gadarener Territorium zu betreten. Paulus schreibt in Epheser 6:12 dass wir mit den bösen Geistern unter dem Himmel zu kämpfen haben. Siehe auch Epheser 3:10.

10 In Vers 20 hat sich Jesus als Sohn des Menschen bezeichnet, was er jetzt gerade tat, tat er als gehorsamer Sohn des Menschen, in der Vollmacht im Willen des Vaters zu sein und handeln. Gemäss Philipper 2,6-7 handelte Jesus nicht als Sohn Gottes, sondern legte dies ab und handelte als Menschensohn. Dies war auch die Versuchung satans, der Ihn drei mal mit "wenn du Gottes Sohn bist" provozierte, als Gottes Sohn zu handeln. Es ist aber das göttliche Prinzip, dass der Mensch die Autorität übernimmt, im Gehorsam zum Vater im Himmel. Dies bedeutet, dass wir heute dasselbe tun können und sollen in derselben Vollmacht und Gehorsam. Dies ist angesichts der satanischen Wettermanipulationen und Chemtrails (Geo-Engineering) aktueller denn je. Wir sollen Dinge wie diese toxischen Chemtrails bedrohen und verbieten als Ekklesia im Namen von Jesus. Johannes 14: *10 Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir? Die Worte, die ich zu euch rede, die rede ich nicht aus mir selbst. Der Vater aber, der in mir bleibt, der tut seine Werke. 11 Glaub mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir; wenn nicht, so glaub doch um der Werke willen. 12: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater. 13 Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, auf dass der Vater verherrlicht werde im Sohn. 14 Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun.*

11 Wenn die Menschen anfangen, so über die Nachfolger von Jesus zu reden, dann werden die Söhne Gottes offenbar und die Braut des Lammes ist geschmückt und bereit zur Hochzeit. Wir dürfen die Latte keinen Millimeter tiefer legen.

durch diesen Weg gehen konnte. 29] Und sie schrien und sagten: Was haben wir mit Dir zu schaffen, **Jesus, Sohn Gottes?**¹² Bist du hierher gekommen, um uns vor der Zeit zu bestrafen? 30] Aber etwas entfernt von ihnen war eine Herde vieler Schweine am weiden. 31] Und diese Dämonen baten Ihn und sagten: Wenn du uns austreibst, erlaube uns, dass wir in die Herde der Schweine gehen. 32] Und Jesus sagte zu ihnen: Geht!¹³

Und sofort fuhren sie aus und sie drangen in die Schweine und diese ganze Herde rannte stracks über die Klippe und sie fielen in den See und starben im Wasser. 33] Aber diejenigen, welche sie hüteten flohen und gingen in die Stadt und machten alles kund, was passiert war und über die Dämonisierten. 34] Und die ganze Stadt ging hinaus um Jesus zu begegnen, und als sie Ihn sahen, baten sie Ihn, dass er ihre Grenzen verlasse.¹⁴

12 Die Dämonen erkennen sofort, dass Jesus der inkarnierte Sohn Gottes ist. Sie wissen, dass das Gericht auf sie wartet. Es handelt sich hier sehr wahrscheinlich um territoriale "Fürsten". Jesus ging dahin, trieb sie aus und ging wieder zurück. Job erledigt. In Gergesa / Kursi, wo es sich wahrscheinlich ereignet hat, entstand im 5. Jahrhundert ein Kloster, also wurde es bereits früher christianisiert. Das Urchristentum kam sehr früh in die Region von Dekapolis. Dass Jesus scheinbar ihrer Bitte nachkam, ihnen zu erlauben, in die Schweine zu fahren, war eine Falle mit zusätzlichem Schaden am Reich satans. Die Dämonen rechneten nicht damit, dass die Schweine sich ins Meer stürzen würden, und waren nachher wieder körperlos, was sie hassen. Wir sind in heidnischem Gebiet. Die für Juden unreinen Schweine wurden sowohl für Fleisch als auch für rituelle heidnische Opferungen verwendet.

13 Ein Wort, ἰβλ, in Vollmacht und eine Legion Dämonen fährt aus. Mit einem Wort: „Geht!“ erringt Jesus einen vielschichtigen Sieg: Er überlistet die Dämonen, versetzt den heidnischen Praktiken einen Schlag und enthüllt die falschen Werte der Gemeinschaft. Dabei hat Jesus eigentlich nichts gemacht, ausser das Gebiet zu betreten und zu sagen: Geht. Das ist Vollmacht, Autorität.

14 Wow, was für eine Anti-Erweckung: "*die ganze Stadt ging hinaus um Jesus zu begegnen,...*" nicht um den glorreichen Sieg über die Mächte der Finsternis zu bejubeln, sondern, um Jesus auszuladen. Ist dir ein "Schweinebusiness" und die Schweinefleisch Fresssucht auch wichtiger als Gott?

Kapitel 9 - Matthäus Evangelium

1] Und Er ging ins Schiff setze über und kam in seine Stadt.

2] Und sie brachten Ihm einen Gelähmten, der auf auf einem Bett lag. Jesus sah ihren Glauben und sagte zu diesem Gelähmten: Du kannst ihm Herz ermutigt sein, denn dir sind deine Sünden Vergeben. 3] Aber Männer der Schriftgelehrten sagten in sich selbst (in ihrer Seele), dieser lästert. 4] Jesus aber kannte ihrer Gedanken und sagte zu ihnen: Wieso erwägt ihr Böses in eurem Herzen? 5] Denn was ist einfacher zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf und gehe. 6] Damit ihr aber wisst, **dass der Sohn des Menschen die Autorität auf der Erde hat, Sünden zu vergeben**, sage ich zu diesem Gelähmten: Stehe auf, nimm dein Bett und gehe in dein Haus! ¹

1) 2. Kor. 2,5-11; 1. Kor. 5, 1-7; Mt. 18,17 2. Kor. 5,17-21; Joh. 20,21-23: *Jesus sagte wiederum zu ihnen: Friede sei mit euch! So wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich auch euch. Nachdem er dies gesagt hatte, blies er sie an und sagte ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Wenn ihr jemandem die Sünden vergebt, so sind sie ihm vergeben. Und wenn ihr sie jemandem behaltet, sind sie behalten.* Hier gibt der auferstandene Jesus diese Vollmacht sogar an die Jünger weiter, in welche er gerade den Heiligen Geist gehaucht hat. Daraus einen Ablasshandel zu machen, ist die perverse Anmassung gewisser Kirchen, wogegen Martin Luther zurecht protestiert hat. Jesus sendet seine Jünger in gleicher Weise in die Welt, wie er vom Vater gesandt wurde. Dann bläst er den Heiligen Geist mit Seinem Auferstehungsleben in sie. (1. Kor. 15:45). Dann erklärt er, was die Wirkung und Folge sein wird. Als Gesandte von Jesus gefüllt mit dem Heiligen Geist können sie Sünden vergeben oder zurückhalten. 2. Korinther Kapitel 2 & 5 geben mehr Licht dazu. Da Sünden Einzelner dem ganzen Leib Christi schaden, ist es fatal, deshalb aus der Gemeinschaft der Gläubigen ausgeschlossen zu werden. 1. Kor. 5,5 gibt ein Beispiel. Indem der Unzüchtige aus der Gemeinde ausgeschlossen wurde, war er ohne Schutz satan ausgeliefert (was zum Verderben des Fleisches d.h. Krankheit und Tod führen kann. Paulus macht dann aber in 2. Kor. 2 ganz klar, dass, wenn Buße

7] Er stand auf und ging zu seinem Haus. 8] Als die Versammlung dies sah, fürchteten sie sich und gaben Gott die Ehre, **dass er den Menschenkindern so eine Autorität gegeben hat.**²

9] Als Jesus von dort weiterging, sah er einen Mann im Haus der Steuereintreibers sitzen mit Namen Matthäus.³ Und er sagte zu ihm, "Folge mir nach". Und er stand auf und folgte ihm. 10] Als sie im Haus zu Tische lagen, kamen viele Sünder und Steuereintreiber.

getan wird, in einem Geist der Liebe vergeben werden sollte - ohne dies würde satan Raum gewinnen. Auch Jesus macht in Matth. 18,17 klar, dass jemandem auszuschliessen erst dann erwägt wird, wenn jemand **nicht** auf die Ekklesia (Ratsversammlung) **hört**, er gilt dann wie ein Heide und Steuereintreiber, was Matthäus, der Schreiber dieses Evangeliums ja auch war, wie wir gleich sehen werden im Bibeltext. Das heisst, wir probieren weiterhin, diese Menschen zur Buße zu bewegen zurück in die Gemeinschaft im Licht. In 2. Kor. 5 macht Paulus die Sache mit der Sündenvergebung noch klarer. Wir als Jünger (Disziplinierte) von Jesus als Leib Christi sind die Gesandten Christi und **verkündigen allen Menschen: Ihr seid versöhnt mit Gott in Christus Jesus, eure Sünden sind vergeben.** So sollten wir das Evangelium predigen. Gott hat in Christus die ganze Welt mit sich versöhnt. Praktisch wird dies geglaubt, empfangen und bringt uns in die glorreiche Gemeinschaft der Ekklesia. Wer dieses Angebot ablehnt, oder die Gnade missbraucht und weiterhin in bewussten Sünden lebt, ist ausserhalb der Neuen Kreatur, nicht in Christus, und muss damit rechnen, ausgeschlossen zu werden. Aber in einer Zeit des Abfalls und religiöser Anmassung und Manipulation des "Klerus", wo Kirchen, Gemeinden und Versammlungen oft tot oder lau sind, und Sünde heruntergespielt und toleriert wird, oder wo Jesus nicht mehr als der einzige Weg gilt, ist es völlig sinnlos, jemanden auszuschliessen. Im Gegenteil, man sollte solche Gemeinschaften selber verlassen und mit 2 oder 3 eine Mini Ekklesia nach Matth. 18.18-20 praktizieren.

Wenn wir nun dieses Evangelium der Sündenvergebung nicht weitersagen, dann wissen es die Menschen ja nicht und erfahren die Entlastung nicht. Wenn Jesus diesem Gelähmten nicht gesagt hätte, Sei getrost im Herzen, dir sind deine Sünden vergeben, dann wäre sein Herz nicht entlastet worden vom schlechten Gewissen.

Seltsamerweise hört man kaum jemals praktisch gesunde Lehre darüber. Man ging vom Missbrauch Extrem ins Ignorieren - Extrem über.

2 Dieser Vers betont noch einmal, dass den Menschen Autorität zum Heilen und Sünden vergeben gegeben wurde - Jesus hat als Mensch gesprochen.

3 Dies ist der Schreiber dieses Evangeliums, Matthäus bedeutet: Gabe Gottes.

Sie lagen mit Jesus und seinen Nachfolgern zu Tisch.

11] Als die Pharisäer dies sahen, sagten sie zu seinen Jüngern. "Wieso isst euer Meister mit Steuereintreibern⁴ und Sündern"?

12] Als Jesus es hörte, sagte er zu ihnen: Die Gesunden brauchen keinen **Heiler**⁵, aber die, welche erkrankt sind.

13] Geht und lernt was es bedeutet: **Ich verlange Barmherzigkeit, nicht Opfer.** (Hosea 6.6) Denn ich bin nicht gekommen, um die Gerechten zu rufen, sondern die Sünder.⁶

4 Steuereintreiber waren unter den Juden sehr verachtet und ausgeschlossen aus der Gesellschaft, da sie für Rom Steuer eintrrieben, was als Verrat geachtet wurde, und auch übermässig in die eigene Kasse eintrrieben. Die Pharisäer und Priester selbst aber haben sich auch bei den Römern eingeschmeichelt, also war ihre Verachtung Heuchelei.

5 $\lambda\epsilon\iota\tau\epsilon\upsilon\omega$ Die Wortwurzel wird in ca. 99% der häufigen Verwendung im NT für **heilen und Heilung** verwendet. Deshalb ist es viel treffender, hier mit **Heiler** zu übersetzen, nicht mit Arzt. Zur Zeit von Jesus und in Überresten von nahöstlichen Kulturen bis vor kurzem, gab es keine Ärzte in dem Sinn, wie wir das heute verstehen. "Ärzte" damals waren Heiler, welche mit Gebeten, zitieren von Worten (des alten Testaments, dann auch der neutestamentlichen Schriften, sobald vorhanden) und auch mit Fasten versuchten, zu heilen. Da Krankheit meistens als Folge von Sünden verstanden wurde, wurde auch hier auf geistlich - moralischer Ebene die Lösung gesucht und Rat gegeben. Zudem mögen Kräuter verwendet worden sein, aber die Heiler kamen nicht mit einem Koffer von Medikamenten (welche es nicht gab). Pharmazie wird klar mit Hexerei verbunden, das griechische Wort pharmakeia bedeutet Hexerei. Echte biblische Heiler haben nichts damit zu tun. Diese Heiler bekamen ihr Wissen meistens vom Vater zum Sohn überliefert, nicht auf irgend einer Akademie. Es war üblich, dass die Heiler ihren Dienst gratis anboten, jedoch waren sie offen für Gaben, speziell nach Heilungserfolgen. Jedoch zeigt Lukas in 8,43, dass die Frau, welche hier in diesem Kapitel in Vers 20ff erwähnt ist, ihr ganzes Vermögen an Heiler ausgegeben hat, ohne Erfolg. Jesus war ihre letzte Chance. Es ist bezeichnend, dass Lukas, der "Arzt", besser gesagt, der Heiler, die Heiler in ein schlechtes Licht stellt, wären Matthäus dazu nichts äussert. Es ist ganz klar die Tendenz vom NT, und besonders von Lukas, die Rolle der Heiler (Ärzte) komplett zu ignorieren oder in ein schlechtes Licht zu stellen. Weil es so ist.

6 Jesus lässt die Selbstgerechten in der Falle sitzen, falls sie nicht merken, dass sie auch Sünder sind. Ein Kranker der geheilt wird, ist nachher gesund. Ein Sünder der gerufen und gerettet wird, hört auf in Sünde zu leben.

14] Dann kamen die Nachfolger (Jünger) von Johannes (dem Täufer) zu Ihm und sagten: Wieso fasten wir und die Pharisäer viel, aber Deine Jünger fasten nicht? 15] Jesus antwortete ihnen: "Können denn die Gäste des Hochzeitsfestes fasten, solange der Bräutigam mit ihnen ist? Aber es werden Tage kommen, wo der Bräutigam von ihnen genommen wird, dann werden sie fasten.

16] Niemand setzt ein neues Stück Tuch auf einen alten Mantel, sonst reißt der Flicker auf und der Mantel wird noch mehr zerrissen. 17] Und sie tun nicht neuen Wein in alte Weinschläuche, sonst zersprengen die Weinschläuche und der Wein wird ausgeschüttet und die Weinschläuche zerstört, aber man füllt neuen Wein in neue Weinschläuche und beides wird bewahrt." ⁷

Totenaufweckung Mk 5,22-43, Lk 8,41-56

18] Während Er mit ihnen über diese Dinge sprach, näherte sich ein Vorsteher *der Synagoge* und verbeugte sich anbetend vor ihm und sagte: "Mein Tochter ist *gerade* in dieser Stunde gestorben, aber komm und lege Deine Hand auf sie und sie wird leben."

19] Und Jesus stand auf und seine Jünger und sie folgten ihm nach.

20] Und siehe, eine Frau, welche seit 12 Jahren einen Blutfluss hatte, kam von hinten an Ihn heran und berührte den Zipfel Seines Gewandes. (Lk. 8,43 4. Mose 15,38-40, Mal. 4,2)

⁷ Dazu gibt es auch heutige Beispiele: Gottesmänner wie Smith Wiggelsworth, John G. Lake fanden sich meistens ausserhalb etablierter Denominationen. Als Witness Lee anfangs 1960-iger Jahre nach Kalifornien kam, gab er eine Konferenz mit dem Titel: *Christus gegen die Religion* - als Buch erhältlich - zu diesem Thema, was quasi eine Erweckung auslöste. Kevin Zada wirkt heute ausserhalb des christlichen Establishments, welches er Christliche Mafia nennt. Mein Buch: *satans grösster Alptraum, Ekklesia, die exekutive Versammlung des Messias Königs Jesus*, ist neuer Wein, nicht kompatibel mit gebrauchten Schläuchen. Deshalb hat Jesus in Matth. 18:18-20 gezeigt, dass der neue Wein selbst mit 2 oder 3 in seinem Namen versammelt als neuen Schlauch, gefüllt werden kann. Dies wird in diesem Büchlein ausführlich erklärt.

21] Sie sagte zu sich selbst: wenn **ich** nur Seine Kleider berühre, werde **ich bestimmt** geheilt werden.

22] Jesus aber drehte sich um, sah sie und sagte zu ihr: Sei getrost, meine Tochter, dein Glaube hat dir Leben⁸ gegeben. Und diese Frau wurde in diesem Moment geheilt.

23] Und Jesus kam in das Haus des Vorstehers und sah die Sänger und die *vor Trauer* aufgebraachte Menschenmenge. 24] Und Jesus sagte zu ihnen: Geht hinaus, das Mädchen ist nicht gestorben sondern schläft. Sie lachten Ihn aus. 25] Und als Er die Menge hinausgeschafft hatte, ging Er hinein, nahm sie bei ihrer Hand und das Mädchen stand auf. 26] Diese Nachricht verbreitete sich durchs ganze Land.⁹

27] Als Jesus von dort weiterzog, folgten Ihm zwei Blinde, die schrien und sagten: Erbarme Dich über uns, O Sohn Davids!¹⁰

8 oder: dich belebt, lebendig gemacht. Das Wort für "Leben geben" wird im griechischen meistens mit erretten oder heilen übersetzt. Wenn wir von Gottes Leben belebt und durchströmt werden, werden wir sowohl (im Geist) gerettet und können auch körperlich geheilt werden, wenn wir es glauben. Römer 8,11.

9 Die Auswirkung der Kraft des Evangeliums bringt automatisch Publizität.

10 **Sohn Davids** ist klar die Bezeichnung und Titel für den Messias. Diese zwei Blinden waren nach den Weisen die ersten, die Jesus als Messias König anerkannten und hofften auf die Erfüllung der Prophezeiungen in Jesaja, dass die Blinden sehen werden, was sicherlich der Messias tun wird. Wer in Jesus nur einen Zimmermann mit guter Moral und Lehren sieht, bekam damals höchstens Möbel. Jesus probierte zwar zu verbergen, dass er der Messias sei, um zu zeigen, dass er (obgleich Messias) als Mensch im Gehorsam und Gemeinschaft mit dem himmlischen Vater voll des Heiligen Geistes handelte. Nach diesem Prinzip gewann er als sündloser Mensch unter Gott die Herrschaft über die Erde zurück. Nach dem Tod und Auferstehung ist Jesus jetzt der allen offenbarte Messias. Wer den Herrn Jesus im Glauben anruft, wird gerettet, empfängt den Heiligen Geist und die Sündenvergebung. Wegen der Sünde verlor der Mensch die Herrschaft über die Erde an satan. Durch die Sündenvergebung und Wiedergeburt werden wir in den Stand der Herrschaft versetzt und satan flieht vor uns, wenn wir wie Jesus voll des Heiligen Geistes uns unter die gewaltige Hand Gottes demütigen, uns hingeben, Gott gehorchen, glauben und die Werke des Vaters tun, die er für uns als Neue Schöpfung vorbereitet hat. Eph. 2,9-10.

28] Und als er zum Haus kam, näherten diese blinden Männer sich ihm. Jesus sagte zu ihnen: Glaubt ihr, dass ich fähig bin, dies zu tun? Sie antworteten: Ja, unser Herr. 29] Dann berührte er ihre Augen und sagte: "So wie ihr geglaubt hat, soll euch geschehen!"

30] Und ihre Augen wurden sofort geöffnet und Jesus ermahnte sie und sprach: "Seht zu, dass niemand es erfährt." 31] Sie gingen jedoch fort und verkündeten es in der ganzen Gegend.

32] Und als er hinausging, da brachten sie einen Taubstummen auf dem ein Dämon war. 33] Und als der Dämon hinausging, redete dieser Taubstumme. Die Menge war erstaunt und sie sagten, niemals wurde so etwas in Israel gesehen.

34] Aber die Pharisäer¹¹ sagten: "Er treibt die Dämonen mithilfe des Fürsten der Dämonen aus."

35] Und Jesus reiste in all den Städten und Dörfern umher und er lehrte in ihren Versammlungen und **er predigte das Evangelium vom Königreich und er heilte alle Krankheiten und Gebrechen.**¹²

36] Wenn Jesus die Menschenmenge sah, wurde er von Mitgefühl für sie erfüllt, denn sie waren müde wie umherirrende Nomaden,

11 Pharisäer bedeutet: Getrennte. Indem sie hier den Heiligen Geist lästerten, haben sie sich selbst vom Königreich der Himmel abgetrennt. Wage es nie, ein gutes Werk wie das der Heilung oder Dämonenaustreibung oder eine Geistesgabe wie das Zungenreden dem Teufel zuzuschreiben.

12 Was für ein wunderbarer Vers. Male dies auf dein Herz, meditiere (nachsinnen) darüber. Das Evangelium von Jesus ist das Evangelium vom Königreich. Wo Jesus König ist, hat Krankheit keinen Platz. Unser predigen sollte immer auch begleitet sein mit viel Krankenheilung, Dämonen austreiben und Wundern. Erst dies beweist die Echtheit unserer Predigt. Wie Jesus gesagt hat. Es ist sehr einfach, jemandem zu verträsten, dass seine Sünden in Jesus vergeben sind. Aber es erfordert die unmittelbare Präsenz der Kraft & Realität des Heiligen Geistes, **um im Glauben eine Krankenheilung auszusprechen die sofort oder in kurzer Frist passiert.** Wir dürfen uns mit nichts weniger zufrieden geben. Es ist solch ein vollmächtiges Evangelium des Königreichs, das in aller Welt verkündigt werden muss, bevor das Ende kommt. *Matth. 24,14 Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen.*

wie Schafe, die keinen Hirten haben.

37] Er sagte zu seinen Nachfolgern: "Die Ernte ist gross, aber es sind wenige Ernte-Arbeiter.

38] Deshalb bitten ernstlich den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende!" ¹³

13 Amen. Herr Jesus, schicke mehr Arbeiter in die Ernte, mach gerade mich zu einem qualifizierten Arbeiter und sende mich. Wo ich meinen Fuss hinsetze, bin ich gesandt in Deinem Namen. Fülle mich mit Deinem Geist der Kraft und Heiligkeit und taufe mich mit Deinem Feuer, brenne alles Eigensinnige aus, das den Strom des Lebens aus dem Geist verhindert oder trübt. Amen.

In Kapitel 8 und 9 haben wir 10 explizit geschilderte Wunder gesehen, die Jesus souverän vollbracht hat. Zum Teil mit einem einzigen Wort oder sogar ohne Worte. Einen Aussätzigen gereinigt, einen gelähmten gequälten Jungen des Hauptmanns geheilt, Sturmwind und Wellen gestillt, territoriale Dämonen ausgetrieben, Fieberkranke geheilt, Gelähmten geheilt, Sünden vergeben, Blutfluss gestoppt, Tote auferweckt, Blinde sehend gemacht, Taubstummen zum reden gebracht. Zudem heilte er überall alle Krankheiten, von allen, die zu ihm gebracht wurden und trieb alle Dämonen aus, lehrte und predigte das Evangelium vom Reich.

Das ist jetzt unsere Verantwortung und Mission. Wie wir in Kapitel 7 gelesen haben, sind wir dann weise, wenn wir das Wort hören und tun. Lass nicht zu, dass du soweit gelesen hast, ohne jetzt gerade eine klare erneute Hingabe an den Herrn zu machen.

Hingabe - Gebet: Herr Jesus, ich unterwerfe mich jetzt gerade erneut unter Dich, Du bist König. Führe mich durch Deinen Heiligen Geist. Mach mich willig und bereit, Deinen Willen zu erkennen und zu tun, alle Werke, die Du für mich vorbereitet hast zu tun, als Neue Schöpfung in Dir. Danke, dass Du meine Sünden vergeben hast, damit ich jetzt die Autorität und Herrschaft im Heiligen Geist als Mensch ausüben kann. Ich befehle mein Leben, meine Familie, mein Haus, meine Arbeit, mein Geschäft unter Deine Herrschaft, und alle Menschen, Lebewesen & Situationen, denen ich Tag für Tag begegne. Amen.

Kapitel 10 - Matthäus Evangelium

1] Aber Er berief seine zwölf Nachfolger ¹ und gab ihnen Autorität ² über unreine Geister, um sie auszutreiben, und jedes Gebrechen und jede Krankheit zu heilen.

2] Und die Namen der zwölf Apostel (Gesandten) waren diese: zuerst Simon, der Kepha (Stein) genannt wird, und Andreas, sein

1 Aram. Talmid: Jünger, Schüler, Lernender, Trainierter. Es geht nicht nur um Lehre, sondern, wie wir hier sehen, um realen geistlichen Kampf in Autorität.

2 Vollmacht oder Autorität. Es ist ein wichtiger Unterschied zwischen Kraft und Autorität (Vollmacht). Das Aramäische Wort für Autorität enthält die uns vertraute Wortwurzel für Herrscher im Nahen Osten: Sultan, Sultanat (Herrschaftsgebiet), Griechisch: exousia. Wenn wir wissen, dass wir unter Autorität und in Autorität handeln, wissen wir auch, dass die Mächte der Finsternis, die unreinen Geister, Dämonen, Reptiloiden, Hybriden, gefallenen Engel und satan sich dieser Autorität beugen müssen und dass wir falls nötig das ganze Arsenal des Herrscher Königs Jesus und seiner Engel und der Kraft des Heiligen Geistes (Gott Selbst) hinter uns haben. Nur die Menschen, welche die Herrschaft von Jesus (noch) nicht anerkennen, können dagegen rebellieren, in ihrem rebellischen freien Willen. Hier braucht es auch die Kraft des Heiligen Geistes (Apostelgeschichte 1:8), welche uns zu kräftigen Zeugen macht. Eine echte Polizeiuniform, oder ein echter Badge sind die Zeichen von Autorität, die Waffe ist die "Kraft", Gewalt, welche sie haben. Echte geistliche Autorität kommt durch berufen & gesandt werden von Gott, intensiver Heiligung (Absonderung von der Welt) und Gehorsam und Demütigung unter Gottes gewaltige Hand und Führung. Die Kraft kommt von unseren geistlichen Waffen, der Wahrheit, dem Wort, dem Gebet und vor allem vom Heiligen Geist. Wenn der Geist durch Selbstverleugnung und Gehorsam ungehindert befreit wird, haben wir sowohl Vollmacht als auch Kraft. Wenn wir Autorität verstehen und gehorsam sind, fällt es leicht, zu Glauben und mit diesem Glauben Berge zu versetzen, Dämonen auszutreiben und Kranke zu heilen, Stürme zu beruhigen und was sonst noch zu tun ist. Der römische Hauptmann in Kap.8,8-9 brachte Jesus zum verwundern, weil er Autorität verstand. satan fürchtet sich davor, dass du erkennst, wer du in Christus bist: Ein Sohn Gottes, ein echtes Kind Gottes. Joh. 1,12 benutzt dasselbe Wort (sultana, griechisch übersetzt korrekt exousia): Welche Jesus aufnahmen, die an seinen Namen glauben, denen gab er die **Autorität**, Gottes Kinder zu sein.

Bruder, und Jakobus ³, der Sohn des Zebedäus, und sein Bruder Johannes ⁴, 3] und Philippus und Bartholomäus und Thomas und Matthäus der Steuereintreiber, und Jakobus der Sohn des Alpäus, und Lebäus der auch Thaddäus genannt wurde, 4] und Simon der Kanaaniter und Judas Iskariot, der Ihn verriet.

5] Diese Zwölf⁵ sandte Jesus aus ⁶ und befahl ihnen und sagte:

"Geht nicht auf den Weg der Heiden und nicht in die Städte der Samariter. 6] Sondern geht zuerst zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.

3 Dieser Jakobus wurde in Apostelgeschichte 12 von Herodes Agrippa ermordet, welcher den ungläubigen Juden gefallen wollte. Dann betete die Gemeinde, um Petrus vor dem gleichen Schicksal zu bewahren. Ein paar Tage später wurde Herodes von einem Engel geschlagen und starb kurz darauf unter grossen Schmerzen, von Würmern zerfressen. Dies ist die Kraft von Gebet. Jakobus war einer der ersten Märtyrer. Gebet kann viel verhindern. Wir sind in einem realen Kampf und haben viele Gottesmänner und Frauen frühzeitig verloren, weil zu wenig echt gebetet wird, d.h. die Vollmacht, die Jesus der Ekklesia gab, wird nicht genügend ausgenutzt.

4 Das ist der Johannes vom Johannes Evangelium und den 3 Johannesbriefen und der Offenbarung. Der Überlieferung nach konnte er nicht umgebracht werden und hat selbst in einen Kessel mit kochendem Öl gesteckt zu werden überlebt, also wurde er auf Patmos verbannt. Johannes hat die geheimnisvolle Willensäusserung von Jesus erhalten: Wenn ich will, dass er bleibt, bis ich komme, was geht es dich an? (Joh. 21.21-23). Vermutlich ist er dann sehr alt natürlich gestorben nach dem Aufschreiben der Offenbarung, wo er quasi das Kommen von Jesus gesehen hat und schildert. :-). Dies zeigt auch, dass nicht alles, was Jesus will, auch automatisch passiert. Jesus hätte sicher gern gehabt, dass Johannes bis zu seinem Kommen leben würde, aber die Welt und die Gemeinde war damals noch lange nicht bereit für das Kommen von Jesus. Wie lange werden wir die Wiederkunft Jesu durch Untätigkeit verzögern?

5 Die zwölf Perlen Tore des Neuen Jerusalem tragen die Namen der 12 Apostel.

6 Das Gebet um Arbeiter von Kap. 9,38 wird sofort erhört mit ihnen selbst. Jesus gab diesen Zwölf Nachfolgern und später den 70 Jüngern Autorität in seiner Kraft zu wirken, bevor er die Mächte der Finsternis am Kreuz und durch die Auferstehung von den Toten vernichtete, bevor sie den Heiligen Geist empfangen. Am Schluss von Matthäus und Markusevangelium und in Apg. 1 & 2 haben wir nachher die Übertragung des Missionsbefehls, der Autorität und Kraft des Heiligen Geistes auf die ganze Gemeinde.

7] Und wenn ihr geht, predigt und sagt:

Das Königreich der Himmel ist nahe gekommen.

8] Heilt die Kranken, reinigt die Aussätzigen, treibt die Dämonen aus, frei (gratis) habt ihr es empfangen, gratis gebt es weiter. ⁷

9] Haltet kein Gold oder Silber in euren Geldbeuteln. 10] Auch keine Reiseproviant Tasche, noch zwei Mäntel, oder Schuhe oder Stecken. Denn der Arbeiter ist würdig seiner Provision.⁸ (Luk. 10,7)

11] Aber in welche Stadt oder welches Dorf ihr auch kommt, fragt, wer darin würdig ist, und bleibt dort bis ihr wieder geht.

12] Und wenn ihr in ein Haus geht, ruft den Frieden des Hauses auf. (beschwört den Frieden des Hauses).

13] Und wenn das Haus würdig ist, wird euer Friede darauf kommen, wenn es aber nicht würdig ist, wird eurer Friede zu euch zurück kommen.

14] Wer euch aber nicht aufnimmt ⁹ und nicht auf eure Worte hört, wenn ihr aus diesem Haus oder aus diesem Dorf geht: Schüttelt

7 Krankenheilung, Dämonenaustreiben, Aussätzige reinigen ist der Beweis der Wirksamkeit und Gegenwart des Königreiches der Himmel.

8 Um den Sinn der Anweisungen verstehen zu können, welche Jesus in diesem Abschnitt den Gesandten gab, muss man sich mit der damalige nahöstliche Kultur vertraut machen, welche z.T. bis vor kurzem in abgelegenen Gebieten überlebte, und Lamsa/Errico beleuchten dies in ihren Kommentaren. Reisen war gefährlich. Es lauerten Banditen am Weg (siehe Geschichte vom barmherzigen Samariter Luk. 10,30ff). Wer mehr als ein Kleid hatte, trug diese auf sich. Sobald man Geldbeutel & mehrere Kleider anhatte oder mehr als 1 paar einfache Wollen-Filz Schuhe, war man begehrtes Objekt für Banditen, und musste den Überfall oft mit dem Leben bezahlen. Jedoch liessen Banditen (scheinbar) Arme laufen, da nichts zu holen war. Man sah von weit, dass jemand weder Sack noch Waffen noch Geldbeutel am Gurt hatte. Diese Vorsichtsmassnahme gehört mit dazu, keine Schwierigkeiten zu provozieren. Es war aber selbstverständlich, dass die Jünger als Gäste im Haus, das sie aufnahm, zu essen und trinken kriegten. Obwohl sie Heilung und Dämonen Austreibung gratis machten, wurden sie natürlich versorgt.

9 Gleiches Wort wie in Joh. 1,12. Jesus aufnehmen. Matt. 10,14 macht klar, das Jesus aufnehmen beinhaltet, seine Gesandten und speziell sein Wort aufzunehmen und zu gehorchen (hören).

den Staub von euren Füßen.¹⁰

15] Wahrlich ich sage euch. Sodom und Gomorrha wird es leichter haben am Tag des Gerichts als diese Stadt.

16] Siehe, ich sende euch wie Lämmer mitten unter die Wölfe,¹¹ deshalb seid klug wie die Schlangen¹² und friedlich wie die Tauben.

17] Nehmt euch in acht vor den Menschen, denn sie werden euch vor Gericht ziehen und in ihren (Rats-) Versammlungen geißeln.¹³

18] Uns sie werden euch vor Gouverneure und Könige ziehen um meinetwillen, zum Zeugnis für sie und die Nationen (Heiden).¹⁴

19] Und wenn sie euch überliefern werden, seid nicht besorgt, wie

10 Abschütteln jeglicher Verantwortung für eventuelle Folgen für diejenigen, welche das Evangeliums vom Reich nicht hören wollten. Auch kein Anteil an der Lebensführung derer haben, die verweigern, Jünger als Gäste aufzunehmen.

11 Obwohl Jesus den Jüngern Autorität gab, Dämonen auszutreiben und Kranke zu heilen und damit die Gegenwart des Reiches Gottes zu verkündigen und demonstrieren, mussten sie auf der Hut sein vor bösen Menschen. Die Rebellion der Menschen bringt Verfolgung und Gefahr für die Gesandten von Jesus.

12 Schlangen sind auf der Hut und vermeiden unnötige Konflikte und Risiken. Sie strecken den Kopf empor um die Situation von Distanz sehen, hören Schritte und riechen. Sie sind bereit zur Notwehr oder ziehen sich zurück. Im Normalfall ist ein Gesandter Jesus nicht bewaffnet und wird als friedlich erkannt, was gewalttätige Provokationen vermeidet. Es gibt aber auch da Ausnahmen. In Südafrika werden christliche Konferenzen von mit Maschinengewehren bewaffneten Sicherheitsleuten bewacht. Wir müssen unsere Situation richtig einschätzen und nicht naiv sein.

13 Paulus wurde 3 x mit 39 Hieben von den Juden ausgepeitscht und hat dies als Markenzeichen seiner echten Apostelschaft bezeichnet. Heute passiert das ausgepeitscht auch in christlichen Versammlungen, verbal, indem z.B. Menschen voll des Heiligen Geistes als Irrlehrer oder Verwirrte bezeichnet werden. Die Geschichte zeigt, dass dies noch und noch passiert ist.

14 Hier weitete Jesus die Anweisungen über diese erste Aussendung hinaus aus. Nach der Ausgießung des Heiligen Geistes wurden sowohl die Apostel als auch feurige "normale" Gläubige wie Stephanus mit Gouverneuren und Ratsversammlungen konfrontiert. Paulus u.a. wurden vor Könige und Kaiser gebracht. Auch heute werden vollmächtige Diener wie David Hogan vor Könige und Herrscher gebracht. Er wurde sogar ins Pentagon geholt, um dort in Zungen zu reden. Ekklesia bezeugt nach Eph. 3.10 die Weisheit Gottes und unterscheidet und bindet die Herrscher & Geister unter dem Himmel.

oder was ihr sprechen sollt, denn es wird euch in dieser Stunde gegeben werden, was ihr sprechen sollt. ¹⁵

20] Denn nicht ihr seid es dann, die sprechen, sondern der **GEIST eures VATERS** spricht in euch! ¹⁶

21] Und ein Bruder wird seinen Bruder dem Tod überliefern, und ein Vater seinen Sohn, und Kinder werden sich gegen ihre Eltern ergeben und verursachen, dass sie getötet werden.

22] Und ihr werden von jedermann gehasst werden wegen meinem Namen. Wer aber bis ans Ende durchhält, der wird leben.
(Mt. 24,9.10)

23] Wenn sie euch in einer Stadt verfolgen, so flieht in eine andere. Wahrlich ich sage euch, ihr werden nicht fertig werden, alle Städte des Hauses Israel zu bekehren (unterwerfen),¹⁷ bevor der Sohn des Menschen kommen wird. (vergl. Mt. 24,14)

24] Kein Schüler ist grösser als sein Meister noch ein Diener als sein Herr. 25] Es genügt für den Schüler, wenn er so ist wie sein Meister und für einen Diener wie sein Herr. Wenn sie den Herrn des Hauses Beelzebub¹⁸ genannt haben, wie viel mehr die Kinder des Hauses.

26] Deshalb fürchtet euch nicht vor ihnen, denn es ist nichts versteckt, was nicht offenbar wird, und nichts geheim, was nicht bekannt werden wird.

27] Alles, was ich euch im Dunkeln sage, ihr sagt es im Licht. Alles was eure Ohren hören, ruft es von den Dächern.

15 In so einer Situation ist Zungenreden sehr nützlich, wobei man im Geist betet und im Glauben aufgebaut wird. (Judas 20).

16 Was für eine erstaunliche und schöne Verheissung. Der Satz tönt auf aramäisch etwa so: lā wā gēr ʔatton **məmallīn** ʔellā **rūḥā dabūkōn məmallā** bəḵōn. Der GEIST eures VATERS zeigt wie nahe der himmlische Vater uns in Zeiten der Verfolgung wegen dem Verkündigen des Evangelium ist.

17 Jesus erwartet, dass das Predigen des Evangeliums des Reiches quasi eine ganze Stadt unter seine Königsherrschaft bringt. Dies war in Gebieten der Erweckung auch so.

18 Herr der Fliegen

28] Fürchtet euch nicht vor denen, die den Körper töten können, denn die Seele können sie nicht töten. Aber fürchtet euch vielmehr vor dem¹⁹, der sowohl die Seele als auch den Körper zerstören kann in die Hölle.²⁰

29] Werden nicht zwei Spatzen für eine Kupfermünze verkauft? Und nicht einer von ihnen fällt getrennt von eurem Vater zu

19 Wer ist das? Indem Jesus nicht direkt sagt, wer es ist, vor dem wir uns fürchten sollen, der sowohl Körper als auch Seele zerstören kann in die Hölle, provoziert er Diskussionen darüber, aber er provoziert vor allem, dass wir uns ernsthaft darüber Gedanken machen, wer oder was unsere Seele zerstören kann. Nach Mt. 25,41 wurde das Ewige Feuer (Hölle) eigentlich für satan und die gefallenen Engel gemacht, jeder Mensch kann Buße tun und dem Evangelium gehorchen und diesem Feuer entgehen. Wer argumentiert, weil Gott gut ist, habe er die Hölle nicht gemacht und werfe auch niemanden dort rein, übergeht den Aspekt der Gerechtigkeit. Gott ist Liebe, Gott ist gut und gerecht. Er hat alle Sünden und Ungerechtigkeiten auf Jesus gelegt und gerichtet. Es ist nicht möglich, dass Böses, Sündiges und Unreines ins Königreich Gottes kommt. Wer sich weigert, die Rechtfertigung im Blut von Jesus anzunehmen und sich durch die Gnade in der Seele umwandeln zu lassen in den Charakter von Jesus und sein Herz und Gedanken zu erneuern, dem bleibt nichts anderes übrig als Feuer. Wir sollen das göttliche Feuer jetzt anwenden und im Feuer getauft werden, das verzehrt, was vom unserem alten Ich kommt, damit der Neue Mensch in Christus wachsen kann.

Das Wort Gottes sagt an vielen Stellen, dass wir uns nicht fürchten sollen vor Menschen oder irgend etwas. Es wäre nicht konsequent, wenn Jesus uns plötzlich doch sagen würde, jemanden oder satan zu fürchten. Nach Vers 17 sollen wir uns aber in acht nehmen vor bösen Menschen und klug handeln.

Und doch gibt es eine einzige Person, die du "fürchten" solltest. In Vers 39 sagt Jesus, dass **du selbst** veranlassen kannst, deine Seele zu verlieren, wenn du dein unabhängiges Seelenleben liebst. Wahre Gottesfurcht hält im Auge, dass unser **Freie Wille** uns jederzeit aus dem Willen Gottes bringen kann, weshalb wir beständig Buße tun und unser Herz von falschen Motiven & Absichten reinigen lassen. Mehr dazu in End Times (Magazin) Nr. 5-7.

20 Gehenna. Das kleine Tal Ben Hinnom bei Jerusalem. Zur Zeit von Jesus wurde dort Abfall und Kadaver und Leichen von Armen verbrannt, Es brannte und schwelte immer etwas. Dort haben früher die abtrünnigen Juden Götzendienst (Tofet) und Zauberei betrieben und **ihre Kinder verbrannt**.

2. Chronik 33,6; Jeremia 10,31-33.

(zu Vers 28) Heute wird auf globaler Skala wieder ähnliches gemacht: **Die**

Boden.

30] Ihr aber, sogar die Haare auf eurem Kopf sind nummeriert.

31] **Deshalb, fürchtet euch nicht**, denn ihr seid mehr wert als viele Spatzen.

32] Deshalb, jeder der mich vor den Menschen bekennen wird, den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel bekennen.

33] Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den werde ich auch verleugnen vor meinem Vater im Himmel.

34] Denkt nicht, dass ich gekommen bin, um Frieden auf die Erde zu bringen. Ich bin nicht gekommen, um Frieden zu bringen, sondern das Schwert. ²¹

35] Denn ich bin gekommen, um einen Mann gegen seinen Vater zu trennen, eine Tochter gegen ihre Mutter, eine Schwiegertochter gegen ihre Schwiegermutter. 36] Und die Feinde eines Menschen werden die Kinder seines Hauses sein. ²²

Kinder werden mit den Impfungen durchs höllische Feuer gezwungen, viele sterben davon und viele werden lebenslänglich geschädigt und verstümmelt, auch in der Seele. Impfungen sind höllische, grausame (Tofet) Pharmazie Praktiken und pharmakeia bedeutet auf griechisch Zauberei. Offenbarung 22,15.

²¹ Matthäus Kapitel 10 ist wie das "Kleingedruckte" für jeden neu Bekehrten. Du gehörst jetzt nicht mehr dir, sondern musst dein Seelenleben verleugnen, damit rechnen, um Jesus Willen umgebracht werden zu können und bist in einem Krieg. Diese finstere, gottlose Welt satans muss Jesus untergeordnet werden. Viele böse und widerspenstige Menschen lehnen sich dagegen auf. Die bösen Geister müssen wir binden. Du musst Sünde hassen und lassen, Gottes Führung suchen, sich tränken mit Gottes Wort, beten ohne Unterlass und trainiert werden in geistlichem Kampf. Fehler, Rückfälle, Lauheit, Unwissen können fatale Folgen nach sich ziehen. Deshalb sagt Jesus, dass wir auf der Hut sein müssen, aber als Kinder Gottes müssen wir uns nicht fürchten. Für Jesus zu sterben wäre eine Ehre, auch wenn wir das nicht leichtsinnig suchen sollten. Die Erde ist bereits übermässig getränkt mit dem Blut der Märtyrer. Es wird Zeit, für die glorreiche Offenbarwerdung der Söhne (Kinder) Gottes in der Endzeit. Die Gläubigen wurden oft mit einem Heiligenschein abgebildet. Das muss zurückkommen und mehr.

²² Du wurdest von Jesus gewarnt, dass dies passieren kann und oft passiert.

37] Wer den Vater oder die Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig.

38] Und jeder, der nicht sein Kreuz auf sich nimmt, und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig.

39] Wer seine Seele (sein Seelenleben) bewahrt, wird sie verlieren, wer aber seine Seele um meinetwillen verliert, wird sie bewahren.

40] Wer euch aufnimmt, nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat. ²³

41] Wer einen Propheten im Namen eines Propheten aufnimmt, erhält den Lohn ²⁴ eines Propheten; und wer einen Gerechten aufnimmt, im Namen eines Gerechten, erhält den Lohn eines Gerechten.

42] Und jeder, der einem dieser Kleinen ein Glas kaltes Wasser zu trinken gibt, einfach aufgrund dessen, dass er ein Nachfolger (Jünger) von *Jesus* ist, wahrlich ich sage euch, er wird seinen Lohn nicht verlieren. ²⁵ "

23 Was für eine herrliche Wahrheit, sowohl für den der aufgenommen wird, als auch den, der aufnimmt.

24 Jesus spricht oft von Belohnung. Im Reich der Himmel werden wir belohnt, gemäss der Natur Gottes und den Regeln des Reiches zu handeln. Hebr. 11,6.

25 Unser Leben auf der Erde ist eine Bewährungs- und Qualifikations- Phase für die Ewigkeit. Wir können uns viel Ewigkeits-Belohnung ansammeln, indem wir uns hingeben für Gottes Willen, den Leib Christi, anderen dienen und helfen, speziell denen, die Gott lieben und das Evangelium predigen, aber auch jedem Kleinen, Unbedeutenden, Armen helfen, der es uns nicht zurück geben kann.

Kapitel 11 - Matthäus Evangelium

1] Und als Jesus seine Instruktionen an die Nachfolger (Jünger) beendet hatte, ging er von dort weiter, um in ihren Städten zu lehren und predigen.

2] Als aber Johannes im Gefängnis war und von den **Werken des Messias** (des Christus) hörte,¹ sandte er durch die Hand seiner Nachfolger. (Luk. 7, 18-35)

3] Und er sagte zu ihm: "Bist du der, welcher kommt, oder sollen wir auf einen anderen warten?"

4] Jesus antwortete und sagte ihnen: "Geht und teilt dem Johannes diese Dinge mit, welche ihr hört und seht:

5] Blinde sehen, Lahme gehen, Aussätzige werden gereinigt, Taube hören, Tote werden auferweckt und Arme kriegen Hoffnung.²

(Jesaja 29,18-19; 35,5-6; 61,1)

6] Glückselig ist derjenige, welcher nicht an mir Anstoss nimmt.

7] Als die Jünger des Johannes sich auf den Rückweg gemacht hatten, begann Jesus zu der Menschenmenge über Johannes zu sprechen: "Wieso seid ihr in die Wildnis gegangen? Um ein

1 Matthäus vom Heiligen Geist inspiriert macht hier schon klar, dass die Wundertaten und Lehren von Jesus die typischen **Werke des Messias** sind.

2 Jesus schildert bewusst genau die Taten, die er zur Stunde gemacht hat (Lk. 7,18-35) und von Jesaja prophezeit wurden: 29,18-19; 35,5-6; 61,1. Er zeigt Johannes, dass sich die Messias Prophezeiungen an ihm erfüllen. Johannes hat angefangen zu Zweifeln an dem, wozu sein Leben von Geburt an bestimmt war und was er in extremer geistlicher Vollmacht ausgeführt hatte. Er hatte vermutlich jedoch die falsche Erwartungshaltung, dass Jesus auch politisch als Messias König inthronisiert werde, und hoffte, aus dem Gefängnis befreit zu werden. Dieser Herodes Antipas, der ihn gefangen hielt und dann enthauptete und es unterliess, Jesus freizulassen, als Pilates Jesus zu ihm sandte, wurde später von Rom in die Verbannung geschickt. Alle 4 dieser korrupten Herodes Herrscher endeten schlecht. Erst der 5. scheint etwas gelernt zu haben, Agrippa II, der sich mit seiner Schwester Berenike bei Paulus fast bekehrt hätte und ihm wohlgesinnt war. (Apg. 25,13ff).

Schilfrohr zu sehen, das vom Wind hin und her geweht wird?

8] Und wenn nicht, was dann? Seid ihr gegangen, um einen Mann, der sanfte lange Kleidern trägt, zu sehen. Siehe, diejenigen, welche sanfte Kleider tragen, sind in einem Haus eines Königs.

9] Oder was? Seid ihr hinausgegangen, um einen Propheten zu sehen: **Ja, ich sage euch, mehr als ein Prophet.**

Jesus läutet eine Neue Ära ein (Verse 10-15).

Die Ära des Königreichs der Himmel wird durchbrochen.

10] Denn dieser ist es, über den geschrieben wurde: Siehe, ich sende meinen Boten vor Dir her, welcher den Weg vor Dir gerade machen wird. (Maleachi 3,10) ³

³ Eigentlich wäre Johannes der Sohn eines levitischen Priesters gewesen, ein potentieller Anwärter auf einen levitischen Priesterdienst im Tempel. Stattdessen wurde er voll Heiligen Geistes in die Wüste, weit abseits des religiösen Zentrums in Jerusalem geführt und baute mit seinem fasten-reichen, Bequemlichkeiten entbehrenden Leben über die Jahre eine solche geistliche Aura auf, dass Massen zu ihm hinaus zogen, sogar Steuereintreiber, Soldaten und die Schriftgelehrten und Pharisäer kamen. Er nannte die Pharisäer aber was sie waren: Eine Schlangenbrut. Der Same der Schlange, welche dem Samen der Frau (Messias und Nachfolger) in die Ferse stecken wird. Als Jesus am Kreuz starb, wurde der Schlange der Kopf zertreten und der schwere Vorhang zum Allerheiligsten von oben nach unten zerrissen. Damit wurde das levitische Priestertum beendet und abgelöst durch den einzigen wahren Hohepriester für alle Menschen, dem Messias Jesus, dem Erlöser, der die Versöhnung mit Gott durch sein eigenes Blut bewirkte, ein für alle mal. Johannes hat damit den Schattendienst des levitischen Priestertums abgebrochen und durchbrochen, um die Menschen durch Buße und Taufe direkt auf den Messias vorzubereiten. Er wusste ja, dass es Jesus war, den er auch taufte und sagte: Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt trägt. Die Zerstörung Jerusalems 70 n.Chr. hat das Ende des Steintempel Schatten Priesterdienstes mit den Tieropferungen der Leviten endgültig beendet. Eine Rückkehr zu Tieropferungen und Tempel - Gebäude - Priestertum wäre ein Frevel. Kirchen, welche solches Klerus Priestertum imitieren sind irreführend. Jetzt sind alle Glaubenden Priester.

11] Wahrlich, ich sage euch, von all denen, die von einer Frau geboren wurden, ist nie einer aufgestanden, der grösser als Johannes der Täufer war, ⁴ jedoch in ein kleiner im Königreich der Himmel grösser als er. ⁵

...

4 Wieso hat Jesus dieses grosse Kompliment nicht dem Johannes mitteilen lassen? Jesus spielt auf einer anderen Ebene als wir. Er trainierte Johannes, auf das Wort Gottes, auf die Prophezeiungen zu vertrauen, auf denen er seinen Dienst und aufgebaut hatte und wofür er sein Leben gab.

5 Dies ist eine der erstaunlichsten Aussagen des Neuen Testaments. Sinne tief über die Bedeutung dieses Verses nach, bis du erleuchtete Augen erhältst. Es ist nicht einfach offensichtlich. Johannes der Täufer ist vor dieser neuen Ära gestorben, deshalb konnte Jesus dieses Aussage machen. Jesus deutet hier an, dass um ins Königreich der Himmel zu gelangen, es nicht reicht, von einer Frau geboren worden zu sein (das heisst, Mensch zu sein), sondern man benötigt eine andere Geburt. Die Geburt aus Gott, die Geburt von Oben aus dem Geist, wie Jesus dann in Joh. 3,3-15 dem Nikodemus erklärt. Was vom Fleisch geboren ist, ist Fleisch, was vom Geist geboren ist, ist Geist. Diese Wiedergeburt passierte durch die Auferstehung von Jesus von den Toten, sobald du glaubst. Das Reich Gottes war kompakt im menschlichen Leben von Jesus als der Same enthalten, und diejenigen, die ihm nahe nachfolgten und seine Worte aufnahmen, spürten diese Kraft. Durch den Tod von Jesus, das sterben des Samens, wurde das göttliche Leben, welches das Reich der Himmel ist, befreit, um jetzt in alle Glaubenden verteilt zu werden. Durch die Wiedergeburt kommt Gott selber in uns, aber nicht nur das, wir empfangen das göttliche Leben. Wir sind jetzt nicht mehr nur Menschen von Frauen geboren, sondern Gottmenschen, die auch von Gott geboren wurden. Wir haben jetzt das alte menschliche Leben und das göttliche Leben im Geist. Dieses göttliche Leben in uns macht uns grösser als Johannes und alle Väter wie Noah, Abraham, Mose, Elia, Jesaja, weil wir jetzt organisch Teil von Gottes Familie sind. Wir verleugnen unser Menschliches Seelenleben um dem neuen Göttliche Leben, dem Neuen Menschen durch den Geist Raum zu geben. 1.Petr.1,4.

Wenn diese Wiedergeburt nur eine Lehre oder sinnbildlich zu verstehen wäre, wäre es wertlos. Aber man kommt in das Königreich Gottes nur dadurch, dass man von Gott geboren wird und im Geist das göttliche Leben empfängt. Dies passiert, indem du zu Gott umkehrst und Buße tust und ihm dein Leben übergibst, deine Sünden bekennt, an das stellvertretende Erlösungswerk von Jesus glaubst, die Sündenvergebung in Dankbarkeit annimmst, durch das Blut

11] Wahrlich, ich sage euch, von all denen, die von einer Frau geboren wurden, ist nie einer aufgestanden, der grösser als Johannes der Täufer war, jedoch in ein Kleiner im Königreich der Himmel grösser als er.

von Jesus gereinigt wirst und Jesus als Herr und König in dein Herz aufnimmst. Dann erhältst du den Heiligen Geist und wirst von Gott von Neuem in deinem Geist geboren, der sein göttliches Leben als Same in deinen Geist hineingibt und deinen Geist heiligt. Nun musst du zusehen, dass du dein Herz gründlich reinigst und alle sündigen und finsternen und weltlichen Dinge und Ablenkungen ausmistest, damit dieses Leben wachsen kann und du als Neuer Mensch in der Wirklichkeit des Königreiches der Himmel lebst und wächst.

Gleichnis: Wenn du in das Königreich der Löwen gehen möchtest, müsstest du von einer Löwin als Löwe geboren werden. Das Löwenleben zu haben, bedeutet in Reich der Löwen zu sein. Um in das Reich Gottes, das Reich der Himmel zu kommen, musst du von Gott geboren werden mit dem göttlichen Leben.

Das Reich der Himmel ist das Reich des Lebens und der Natur Gottes.

Als Kind Gottes fängst du an, Jesus und seine Autorität auszustrahlen und zusammen mit den anderen Geheiligten als Leib Christi die Werke von Jesus fortzusetzen: Das Evangelium vom Reich predigen, Kranke heilen, Dämonen austreiben, Tote auferwecken und den geistlichen Kampf gegen die Geister, welche die Welt in Finsternis halten als Ekklesia ausführen. Eph. 3,10; & 6.10-19. Mt. 16,18-19; Mt. 18,18-20.

Im Himmel gibt es Gott Vater Sohn und Heiliger Geist, die Engel, Wesen, "Tiere", Älteste und Gottes echte Kinder (die von Gott gezeugt, geboren wurden), die Glaubenden des Alten Testaments und es gibt im Paradies noch die nicht wiedergeborenen Menschen, welche nicht verloren gehen, wie die früh gestorbenen Kinder, (auch die Ungeborenen), oder nicht zurechnungsfähige Menschen. Nur das Leben Gottes zu haben, macht dich zu einem echten Kind Gottes, zu einem Teil der "Blutsfamilie" Gottes, zu einem Königssohn, zu einem, der grösser ist, als der Grösste, der nur Mensch ist. Die Gläubigen des Alten Testaments werden spätestens durch die Auferstehung in die Blutsfamilie integriert und vollendet. *Hebräer 11,39 Und diese alle, die durch den Glauben ein Zeugnis erhielten, haben die Verheissung nicht erlangt, 40 da Gott für uns etwas Besseres vorgesehen hat, damit sie nicht ohne uns vollendet werden.* Die Vollendung ist das Neue Jerusalem. Ein Organismus aus Gott und den Erlösten, durchströmt vom Leben Gottes. Dieses kommt hinab auf die Neue Erde.

12] Von den Tagen von Johannes dem Täufer bis zu dieser Stunde wird das Königreich der Himmel zum Durchbruch geführt, und die Durchbrechenden nehmen es in ihre Gewalt.

⁶

13] Denn alle Propheten und die Thora (5 Bücher Mose) haben prophezeit bis zu Johannes.

Zitat:

Micha 2, 12 »Ich will dich, Jakob, sammeln ganz und gar und den Rest Israels zusammenbringen. Ich will sie wie Schafe miteinander in einen festen Stall tun und wie eine Herde in ihre Pferche, dass es von Menschen dröhnen soll.« 13 Ein Durchbrecher ist vor ihnen heraufgezogen; sie haben das Tor durchbrochen und sind hindurch- und hinausgezogen: Ihr König zog vor ihnen her, ja YaHuUaH an ihrer Spitze

6 Die englische Passion Translation gibt ein Hinweis darauf, dass das Hebräische neue Testament für das Wort mit Gewalt peretz verwendet, was Durchbrechen bedeutet, und damit weist dieser Vers auf Micha 2,13 hin. Es ist meiner Meinung nach nicht ganz auszuschliessen, dass Jesus hier sogar auf hebräisch Micha 2,13 zitiert hat, und dies dann im aramäisch bereits in der Bedeutung erschwert verständlich wurde, erst recht im Griechisch. Man sprach zwar Aramäisch, las aber z.T. die alttestamentlichen Schriften noch im hebräischen Original. Dieses Micha 2,12-13 passt sehr gut auf Johannes den Täufer, er ging hinaus und hat einen gewaltigen geistigen Durchbruch bewirkt, eine gewaltige Buße & Erweckung, die Menschen strömten hinaus (Micha: gehen hinaus, Jesus: was seid ihr hinaus gegangen zu sehen), bekannten ihre Sünden und liessen sich begraben (taufen) und erwarteten jeden Augenblick den Messias. Johannes hier als den Initiator dieses Durchbruchs zu sehen, ist doch genau das, was Jesus im ganzen Kontext versucht zu zeigen. Diejenigen welche durch Johannes zum vorangehenden Messias kommen, sind die Durchbrecher welche das Königreich in ihre Gewalt nehmen, wie Jesus ja in Kap. 10,1 zeigt, wo er seinen Jüngern die Autorität des Königreiches gibt.

14] Und wenn ihr willig seid, so akzeptiert, dass er der Elia ist, der kommen soll. ⁷

15] Wer auch immer es ist der ein Ohr hat zum Hören, der höre!

Zitat: *Maleachi 3: 23 Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, bevor der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare. 24 Und er wird das Herz der Väter zu den Söhnen und das Herz der Söhne zu ihren Vätern umkehren lassen, damit ich nicht komme und das Land mit dem Bann schlage. (Elb).*

⁷ Dies ist ein Hinweis auf **die letzten zwei Verse des Alten Testaments**, wo das Kommen des Elias vor dem Tag des Herrn prophezeit wird. Dies ist ein klarer Hinweis darauf, dass die Neue Ära des Neuen Testaments, des Königreichs der Himmel anfängt.

Johannes der Täufer hat in Joh. 1,21 abgestritten, Elia zu sein, und es handelt sich klar um eine andere Persönlichkeit (Seele). Johannes hat aber den Dienst von Elia ausgeführt für das erste Kommen des Messias. Der Dienst von Johannes weist Parallelen auf zu Elias Dienst. Sie riefen zur Umkehr aus dem korrupten Religiösen System, Gott von ganzem Herzen zu dienen. Elia widerstand König Ahab und Isebel. Johannes schalt Herodes und Herodias. Isebel drohte Elia zu töten, was ihn so sehr entmutigte, dass er Gottes Auftrag nicht weiter ausführen konnte - Gott entrückte ihn zu sich. Herodias veranlasste, dass Johannes gefangen genommen und dann geköpft wurde.

Der Tag des Herrn hat einen Morgen, Mittag und Abend. Anfangs der Ära des Königreiches der Himmel (Ära der Ekklesia) und dann beim Übergang ins nächstes Zeitalter, der Offenbarwerdung des Königreiches in Macht und dem Endes des Tieres und am Ende des Tausendjährigen Reiches.

Elia wird erwartet für die Endphase dieses jetzigen Zeitalters, wo er von vielen Auslegern als einer der zwei Zeugen in der Trübsalszeit zur Zeit des Tieres (Antichristen) auftreten soll. Dann kommt das Gericht am Tier und falschen Propheten und denen, die das Malzeichen des Tieres annahmen.

Johannes begrub mit seiner Taufe das entarteten religiösen Judentum. Wer sich nicht von Herzen bekehrte und taufen liess und in Folge nicht zum Messias Jesus kam, hat sich von der Realität des Reiches der Himmel ausgeschlossen.

Die Taufe des Johannes begrub die alte Welt inklusive dem levitischen Priestertum, welches nur ein Schatten war auf den Messias, der in der Ordnung Melchisedeks kam.

Aus dem Vers 14 eine Reinkarnationslehre in den Mund von Jesus zu legen, entbehrt jeglicher Unterstützung mit anderen Worten oder Lehren von Jesus und den Aposteln im Neuen Testament und der ganzen Bibel. Elia ist nicht mal typisch für alle anderen Menschen, da Elia ja nicht gestorben ist, sondern entrückt wurde. Deshalb kann sein Wiederkommen eh nicht als Reinkarnation im Sinn dieser gnadenlosen Irrlehre interpretiert werden. Und selbst wenn eine Einzelfall Reinkarnation passieren würde,

16] Aber womit soll ich diese Generation vergleichen? Sie sind wie Kinder, welche auf dem öffentlichen Platz sitzen und ihren Spielkameraden zurufen 17] und sagen: Wir haben Musik gespielt, aber ihr habt nicht getanzt, dann haben wir geweint, aber ihr habt nicht getrauert. ⁸

18] Johannes kam, der nicht ass oder trank, und sie sagen: er hat einen Dämon. 19] Der Menschensohn ist gekommen und isst und trinkt, und sie sagen: siehe, ein Vielfrass und ein Weinsäufer, und ein Freund der Steuereintreiber und Sünder. Aber die Weisheit wird durch ihre Werke gerechtfertigt.

20] Dann begann Jesus die Städte zu tadeln, in denen viele seiner Wunder vollbracht wurden, aber sie taten nicht Buße. ⁹

21] Und er sagte: "Wehe dir, Chorazin und wehe dir, Bethsaida, denn wenn in Tyrus und Sidon diese mächtigen Wunder geschehen wären, welche in euch geschehen sind, die hätten ganz sicher in

(Forts. Note zu Vers 14) kann man daraus nicht eine allgemeine Lehre machen. Es gibt im Alten Testament keinen Hinweis auf Reinkarnation. Hiob hat klar nicht daran geglaubt, im ältesten Buch, (Hiob 10.21; 16,22) auch alle Glaubensväter nicht. David wusste, dass er nach dem Tod zu seinem gestorbenen Kind gehen werde, nicht Reinkarnieren. (2.Sam.12,23). Die Reinkarnationslehre ist eine Irrlehre, welche im Gegensatz zur Auferstehung von den Toten steht, und im Gegensatz dazu, dass deine Seele nur dieses eine Leben hat, um gerettet zu werden und sich zu bewähren. Und es ist doch das, was wir wollen, dass unsere jetzige Seele gerettet wird. Nach dieser teuflischen Lehre wird die frühere Seele ja gelöscht. Also verloren. Wenn man sich nicht an die vorherige Seele erinnern kann, dann ist das ja sinnlos, nicht die gleiche Person (Seele).

8 Jesus sagt damit, dass es absolut selbstverständlich und zu erwarten gewesen wäre, dass die Mehrheit des Volkes inklusive der religiösen Führer sowohl auf Johannes den Täufer als auch auf Ihn hätten hören sollen, so wie es völlig normal ist, dass Kinder auf fröhliche Musik reagieren. Diese Abwesenheit von Reaktion auf Gottes Vorgehen, Gottes Reich und seiner Gerechtigkeit ist auch heute äusserst ausgeprägt, wo Leute völlig vom TV und Medien gewirngewaschen unfähig sind, logische Schlüsse zu ziehen, geschweige denn geistliche Dinge zu erkennen und tun. Sie hören nicht auf unsere Warnungen noch auf die Gute Botschaft der Erlösung und Heilung.

9 Hier können wir etwas ins Herz von Jesus sehen. Wie traurig ist es, dass selbst viele Wunder die Menschen oft nicht zur Umkehr zu Gott bewegen.

Sack und Asche Buße getan.

22] Aber ich sage euch, dass es für Tyrus und Sidon am Tage des Gerichts leichter sein wird, als für euch.

23] Und du Kapernaum, welches in den Himmel erhoben wurde, in das Totenreich wirst du hinabsteigen, denn wenn in Sodom diese mächtigen Wunder geschehen wären, welche in dir gewirkt wurden, es würde noch heute bestehen. 24] Aber ich sage dir, dass es für das Gebiet von Sodom am Tage des Gerichts leichter sein wird als für dich."

25] Und in dieser Zeit antwortete Jesus und sagte: ¹⁰

"Ich danke dir, mein Vater, Herr des Himmel und der Erde, dass du diese Dinge verborgen hast vor den Weisen und Intellektuellen und du hast sie kleinen Kindern offenbart. 26] Ja mein Vater, genau dies war dein Wunsch vor dir. 27] Alles ist mir von meinem Vater übergeben (unterworfen) worden, und niemand kennt den Sohn, ausser der Vater. Auch kennt niemand den Vater, ausser der Sohn und der, welchem der Sohn ihn offenbaren will.

Die Einladung von Jesus an alle Bedrückten in der Seele:

28] Kommt zu mir, alle,

die ihr euch abmüht und gezwungen werdet,

schwere Lasten zu tragen,

ich bin eure Oase, euer Ort zu Ausruhen.

29] Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir.

Denn ich bin ruhig und ich bin demütig in meinem Herzen.

So werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.

30] Denn mein Joch ist angenehm und meine Last ist leicht.

¹⁰ Jesus lässt sich nicht frustrieren von der Ablehnung, sondern erkennt in Dankbarkeit das Prinzip des Vaters, der den Niedrigen nahe ist, aber den Stolzen widersteht.